

Fach	Sport
Abschlussgrad	M.Ed.
Hochschule	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Datum der Akkreditierung	19.11.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	WS 08/09
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengängen relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudienganges?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Philosophische Fakultät
Kontakt	PD Dr. Andreas Wilhelm Tel.: 0431-880 3765, awilhelm@email.uni-kiel.de
Auflagen	<p>Es wurden Auflagen zum Studiengangmodell erteilt. Darüber hinaus wurden studienfachübergreifende Auflagen zur Reduktion der Prüfungsleistungen sowie zur Überarbeitung des Modulhandbuches gemacht.</p> <p>Es wurden die folgenden studiengangsspezifischen Auflagen erteilt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mit der Hochschulleitung bzw. der GAfL sind Inhalte, Ziele und Betreuung der in Modul K vorgesehenen Fachdidaktik zu klären und in der entsprechenden Modulbeschreibung transparent darzulegen. 2. Es ist zu prüfen, wie weit ein Kolloquium zur Vorbereitung auf eine Masterarbeit mit weiteren 4 LP (zusätzlich zu den ohnedies vorgesehenen 20 LP) mit den Vorgaben vereinbar ist. 3. Die Lehrinhalte des Moduls P sind auf die Anforderungen, die sich aus dem Berufsfeld Schule ergeben, zuzuschneiden.
Auflagen erfüllt?	Ja.
Profil des Studiengangs	<p>Das Studienfach „Sport“ wird an der Universität Kiel im Rahmen des Lehramtsstudiums angeboten und in Kombination mit einem anderen Fach belegt. In dem Studienprogramm mit dem Abschluss Master of Education umfassen die beiden Fächer je 35 CP (25 CP Fachwissenschaft, 10 CP Fachdidaktik), das Profil Lehramt 30 CP (Pädagogik 15 CP sowie zur Psychologie 10 CP) sowie ein Praktikum im Umfang von 5 CP. Die Masterthesis wird mit 20 CP verrechnet.</p> <p>Grundvoraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium sind der Nachweis eines Bachelor- oder eines vergleichbaren ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses in den beiden Fächern, die im Master studiert werden sollen, oder in verwandten Fächern.</p>

Zusammenfassende Bewertung

Zusätzlich wird vorausgesetzt, dass die Bewerberinnen und Bewerber im Bachelor das Profil Lehramt oder mindestens gleichwertige Studienanteile in den Bereichen Fachdidaktik und Pädagogik sowie Schulpraktische Studien im Umfang von mindestens sechs Wochen absolviert und darin mindestens die Note 3,0 erzielt haben. Eine Zulassung unter Auflagen ist möglich, wenn die Eignungskriterien erfüllt sind, mit dem vorgelegten ersten berufsqualifizierenden Abschluss aber nicht alle geforderten Studienanteile nachgewiesen werden können.

Studiengangsspezifische Zulassungsvoraussetzung ist ein Bachelorabschluss mit Schwerpunkt Sportwissenschaft (70 Credits) und einer Abschlussnote von 2,5 oder besser.

Der Schwerpunkt des Masterfaches Sport für das Lehramt an Gymnasien liegt in der wissenschaftlichen Ausbildung im Hinblick auf das Tätigkeitsfeld Schulsport. Deshalb möchte der Antragsteller die Grundlagenausbildung für eine reflexionsfähige Handlungskompetenz für Sportlehrer/innen bieten. Die kulturelle Praxis von Bewegung, Spiel und Sport soll unter erzieherischen Ansprüchen und vermittlungstheoretischen Bezügen thematisiert und kritisch-konstruktiv reflektiert werden.

Es werden 35 Credits studiert, die sich auf insgesamt vier Module verteilen: Forschungsmethoden, fachwissenschaftliche Vertiefung, fachdidaktische Vertiefung sowie Schwerpunktfächer im Lehramtsprofil. Die Fachdidaktik umfasst insgesamt 10 Credits, hier werden insbesondere thematisiert Planung, punktuelle Durchführung/Erkundung sowie Auswertung des Sportunterrichts an der Schule.

Das Fach qualifiziert für das Lehramt an Gymnasien bzw. für berufliche Tätigkeiten im Bereich bewegungs- und sportbezogener Bildungseinrichtungen, insbesondere für den Beruf des/der Sportlehrers/in qualifizieren. Die Absolventen/innen sollen über vertiefte Sachkompetenz in den wissenschaftlichen Teildisziplinen der Sportmedizin, Sportpädagogik und der Sportdidaktik sowie über grundlegende Kenntnisse in empirischer Forschungsmethodik verfügen. Insbesondere die sportpädagogischen und fachdidaktischen Anteile sollen auf die Anforderungen des Berufsfelds referieren, ebenso die bewegungs- und sportartbezogenen Veranstaltungen in ihrer didaktisch-methodischen Anlage.

Mit Bezug zum Lehramt kann die Bewertung von Profil und Ziel des Studiengangs als zufriedenstellend gekennzeichnet werden. Allerdings wird die Sportartorientierung im berufspraktischen Teil zu sehr betont. Der Studiengang muss aus Sicht der Gutachter deutlich auf die notwendigen Kompetenzen für eine erfolgreiche Tätigkeit im Berufsfeld Schule ausgerichtet werden.

Die Gutachter erkennen den multi- und interdisziplinären Charakter des Konzeptes an, der mit Umsetzung der Auflagen, auch im Modulhandbuch deutlich werden sollte.

Damit eine explizitere Verortung und Umsetzung des formulierten Selbstanspruchs auf Multi- und Interdisziplinarität erfolgen kann die das Herstellen von Verbindungen zwischen den Disziplinen nicht den Studierenden allein überlässt, sollte dies auch im Curriculum als Grundprinzip sichtbar sein.

Die Gutachter sehen kritisch, dass eine Kombination des Faches Sport z.B. mit den Fächern Biologie, Geschichte oder Physik ausgeschlossen ist. Derartige Kombinationen aber sind aus Sicht der Gutachter sowohl für das Fach Sport als auch im Hinblick auf eine spätere schulische Lehrtätigkeit sinnvoll und sogar erwünscht. Die Gutachter empfehlen deshalb die Kombinationsmöglichkeiten zu erweitern.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Edgar Beckers, Ruhr-Universität Bochum, Fakultät für Sportwissenschaft

Prof. Dr. Christoph Horn, Universität Bonn, Institut für Philosophie

Prof. Dr. Martin Rothgangel, Universität Göttingen, Theologische Fakultät

Prof. Dr. Peter Vogel, Universität Dortmund, Fachbereich Erziehungswissenschaft

OStD Dr. Hartmut Lenhard, Studienseminar Paderborn (Vertreter der Berufspraxis)

Marcel Krüger, Universität Wuppertal (studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS